

ULTRACOLOR PLUS

Hochwertige, ausblühungsfreie, schnell erhärtende und trocknende Flexfuge mit wasserabweisendem DropEffect® und schimmelhemmender BioBlock®-Technologie für Fugen bis 20 mm. Sehr geringe Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen und vollständig kompensierten Treibhausgasemissionen.



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888-1

Ultracolor Plus ist ein zementärer (C), Fugenmörtel (G) mit verbesserten Eigenschaften (2), verringerter Wasseraufnahme (W), hoher Abriebfestigkeit (A) und schnelle Aushärtung (F) entsprechend der Klasse CG2FWA.

VOLLSTÄNDIG KOMPENSIERTE CO₂ PRODUKTE

Ultracolor Plus ist Teil der „CO₂ Fully Offset in the Entire Life Cycle / CO₂ Vollständiger Ausgleich über den gesamten Lebenszyklus“ Produktlinie. Die CO₂-Emissionen, die während des gesamten Lebenszyklus der ZERO Produktgruppe im Jahr 2024 mit der Methodik der Lebenszyklusanalyse (LCA) gemessen und mit EPDs verifiziert und zertifiziert werden, werden durch den Erwerb von zertifizierten Emissionsgutschriften zur Unterstützung von Projekten zum Schutz der Forstwirtschaft ausgeglichen. Eine Verpflichtung zum Schutz des Planeten, der Menschen und der Artenvielfalt. Weitere Informationen über die Berechnung der Emissionen und über Klimaschutzprojekte, die durch zertifizierte Emissionsgutschriften finanziert werden, finden Sie auf der Webseite www.mapei.at

ANWENDUNGSBEREICHE

Zur Verfügung von Wand- und Bodenflächen aus jeder Art von Keramik (Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Spaltplatten, Klinker etc.), Cotto-Belägen, Steinmaterialien (wie Marmor, Granit oder andere Natursteinmaterialien, Kunst- und Betonwerksteinplatten) sowie Glas- und Natursteinmosaik im Innen- und Aussenbereich.

Anwendungsbeispiele

- Zum Verfugen von Wand- und Bodenflächen in Bereichen mit intensiver Fussgängerfrequenz (Flughäfen, Einkaufspassagen, Restaurants, Bars etc.).
- Zum Verfugen von Wand- und Bodenflächen in Wohnbereichen (Hotels, Privathäuser etc.).
- Zum Verfugen von Wand- und Bodenflächen an Fassaden, auf Balkonen und Terrassen sowie in Schwimmbecken.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultracolor Plus ist ein hochwertiger, kunststoffvergüteter, schnell erhärtender Fugenmörtel basierend auf einer speziellen hydraulischen Bindemittelkombination, mit abgestuften Zuschlägen, speziellen Kunststoffen, hydrophobierenden Zusätzen, organischen Bestandteilen und Pigmenten. Da die **Ultracolor Plus**-Formulierung keinen Portlandzement enthält, wird das Produkt sicherer für den Anwender.

Um die Umweltauswirkungen von **Ultracolor Plus** während des gesamten Lebenszyklus zu ermitteln, wurde die LCA-Methode (Life Cycle Assessment) angewandt, dokumentiert in der Nr. S-P-07051 und S-P-07044 (Environmental Product Declaration) und zertifiziert durch das internationale EPD-System.

Die verbleibenden Treibhausgasemissionen (berechnet in CO₂-Äquivalenten) von **Ultracolor Plus** werden jährlich durch den Kauf von zertifizierten Umweltgutschriften kompensiert: Dadurch kann sichergestellt werden, dass **Ultracolor Plus** keine negativen Auswirkungen auf den Klimawandel hat.

Außerdem hat **Ultracolor Plus** eine sehr geringe Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), um die Gesundheit sowohl der Anwender zu schützen, die das Produkt verarbeiten, als auch derjenigen, die die Räume nutzen, in denen es eingesetzt wird und es ist von der GEV als EC1 Plus zertifiziert.

Bei **Ultracolor Plus** wurde die **Ultracolor**-Produkttechnologie, basierend auf der Verwendung spezieller, selbsttrocknender, hydraulischer Bindemittel zur Sicherstellung einer einheitlichen, ausblühungsfreien Farbgebung, durch zwei innovative MAPEI Technologien (die BioBlock®- und DropEffect®-Technologie) ergänzt. Die BioBlock®-Technologie besteht aus speziellen organischen Molekülen, die gleichmässig in der Mikrostruktur der Belagfugen verteilt sind, um die Bildung der Mikroorganismen zu behindern, die für die Entstehung von Schimmel verantwortlich sind.

Die DropEffect®-Technologie reduziert in einem Synergieeffekt die Wasseraufnahme der Fugenoberfläche. Mit Wasser im vorgegebenen Mischungsverhältnis angemischt, können mit **Ultracolor Plus** ausgeführte Verfügunen mit folgenden Eigenschaften hergestellt werden:

- wasserabweisend mit Perleffekt;
- einheitliches Farbbild ohne Verfleckungen und Ausblühungen. Mittels der Elektronenmikroskopuntersuchung (SEM) wird sichtbar, dass die Spezialzemente von **Ultracolor Plus** im Gegensatz zu portlandzementformuliertem Fugenmörtel während des Hydratationsprozesses kein Calciumhydroxid bilden, welches für Ausblühungen verantwortlich ist;
- Farbbeständigkeit gegenüber UV-Licht und atmosphärischen Einflüssen;
- kurze Wartezeit bis zum Waschen und leichte Oberflächenbehandlung;
- kurze Wartezeit bis zur Begehbarkeit und Inbetriebnahme;
- feine, gleichmässig geschlossene, reinigungsfreundliche Oberfläche mit niedriger Wasseraufnahme;
- schwindkompensiert und dadurch verminderte Rissgefahr;
- optimale Abriebbeständigkeit sowie Biegezug- und Druckfestigkeit, auch nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung, für eine optimale Dauerhaftigkeit;
- gute Beständigkeit gegen Säuren mit einem pH-Wert > 3.

WICHTIGE HINWEISE

- **Ultracolor Plus** enthält keinen Portlandzement und darf nicht mit Gips und anderen hydraulischen Bindemitteln gemischt werden. Dem bereits angesteiften Fugenmörtel kein Wasser zugeben.
- **Ultracolor Plus** nicht mit salzhaltigem oder schmutzigem Wasser mischen.
- Nicht verwenden bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C.
- Ausfugen nur auf ordnungsgemäss abgetrockneten oder abgedichteten Untergründen zur Vermeidung der Bildung einer weisslichen Oberflächenschicht.
- Zur Sicherstellung einer einheitlich farbigen Fugenoberfläche darf die frische Fuge nicht mit **Ultracolor Plus** Pulver abgestreut werden.
- Bei erhöhten Anforderungen an Chemikalienbeständigkeit und Hygienebestimmungen einen säurebeständigen Epoxy-Fugenmörtel verwenden.
- Anschluss- und Bewegungsfugen in Wand- und Bodenflächen niemals mit **Ultracolor Plus** verfügen. Zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen einen geeigneten MAPEI Dichtstoff verwenden.
- Spezialbeläge aus Platten mit Craquelé- und feinstporiger Mattglasur sowie Feinsteinzeugplatten und offeneporige Naturwerksteine nicht ohne Probeverfugung und Reinigungsversuch ausfugen, gegebenenfalls eine Fughilfe verwenden.

- Bei der Verwendung von sauren Reinigungsmitteln wird empfohlen, die Farbbeständigkeit der Fuge vorher zu prüfen. Es ist sicherzustellen, dass die Fuge gründlich abgespült wird, um Ablagerungen säurehaltiger Reste in der Fuge zu vermeiden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Vorbereiten der Fugen

Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten. Die Wartezeiten der entsprechenden technischen Merkblätter sind zu beachten.

Die Fugen müssen sauber, staubfrei und mindestens auf 2/3 der Plattentiefe ausgekratzt sein. Fugen müssen über den gesamten Raum frei von Verunreinigungen sein. Klebemörtel in den Fugen ist im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Platten auszukratzen. Bei sehr stark saugenden Platten, heisser oder windiger Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugenmörtels verhindern.

Anmischen

Ultracolor Plus mit 20–26 Gew.-% Wasser anmischen.

Das Anmachwasser in ein sauberes, rostfreies Mischgefäss vorlegen, **Ultracolor Plus** zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 UpM) und geeignetem Rührer, zur Vermeidung von unnötigem Lufteintrag in das Gemisch, zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. 2–3 Minuten reifen lassen und anschliessend nochmals kurz durchrühren. Der Fugenmörtel ist ca. 20–30 Minuten (bei +23°C) verarbeitbar.

Verfugung

Den angemischten **Ultracolor Plus**-Fugenmörtel mit MAPEI Gummifugscheibe oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen, solange der Fugenmörtel noch frisch ist.

Waschen und Reinigen

Nach ausreichendem Anziehen (nach ca. 15–30 Minuten, Fingerprobe) den überschüssigen Fugenmörtel mit einem angefeuchteten Celluloseschwamm (z.B. MAPEI Schwamm) oder Schwammbrett diagonal zum Fugenverlauf abwaschen. Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser oft zu wechseln. Die Reinigung der Flächen kann auch maschinell mittels Schwammband ausgeführt werden. Nach dem Abtrocknen (ca. 50–60 Minuten) erfolgt die Endreinigung des Restschleiers und die Oberflächenbearbeitung mit einem leicht feuchten Schwamm (z. B. Scotch-Brite®) oder Vliestuch. Die Reinigung kann auch maschinell mittels Rotationsscheibe mit spezieller Scotch-Brite® Filzscheibe durchgeführt werden. Zu frühes Waschen des Belages kann zu Verfärbungen und konkaven Vertiefungen führen.

Die mit **Ultracolor Plus** verfugten Flächen sind bei heisser, trockener oder windiger Witterung vor zu schnellem Austrocknen zu schützen, indem die Fugen nach einigen Stunden leicht befeuchtet werden. Dies führt generell zu einer Verbesserung der End Eigenschaften. Wenn die Oberfläche nach der Endreinigung noch Spuren von zementhaltigen Rückständen aufweist, kann diese mit einem sauren Reiniger (z. B. **UltraCare Keranet**) gereinigt werden, nachdem der Fugenmörtel vollständig ausgehärtet ist. Falls Fugenmörtelreste zum Zeitpunkt der Verfugung entfernt werden müssen, eignen sich Produkte wie **UltraCare Keranet Easy**, welche speziell für diesen Anwendungsbereich entwickelt wurden. Für eine sachgemäße Anwendung der **UltraCare**-Produkte beachten Sie bitte die entsprechenden technischen Merkblätter.



Verfugung eines Bodenbelags mit Holzoptik mit **Ultracolor Plus** mittels Gummifugbrett



Waschen des angezogenen Fugenmörtels mit einem Schwammbrett (z.B. Scotch-Brite®)



Endreinigung des Fugenmörtels mit einem Schwamm



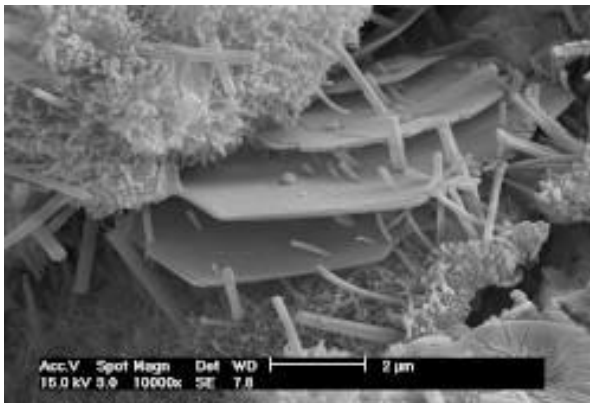
Verfugung eines Feinsteinzeugbodenbelags mit Marmoroptik mit **Ultracolor Plus** mittels Gummifugbrett



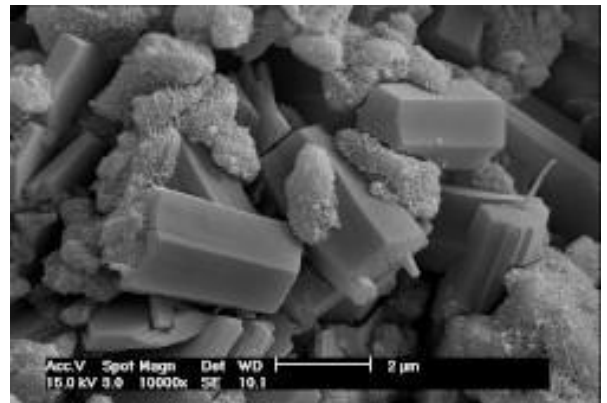
Endreinigung des Fugenmörtels mit einem Schwamm



Bodenbelag verfugt mit **Ultracolor Plus**



Hydratation einer mit Portlandzement formulierten Standardfuge



Hydratation der mit Spezialzementen formulierten Ultracolor Plus-Fuge. Gut zu erkennen ist das Fehlen von Portlandit (Calciumhydroxid), welches weissliche Ausblühungen verursachen kann

BEGEHBARKEIT

Bodenbeläge sind nach ca. 3 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Mit **Ultracolor Plus** verfugte Beläge können nach 24 Stunden genutzt werden. Schwimmbecken und Bassins können nach 48 Stunden befüllt werden.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von **Ultracolor Plus** richtet sich nach dem jeweiligen Plattenformat, der Fugenbreite und Fugentiefe (siehe Verbrauchstabelle mit Beispielen und Angaben in kg/m²).

Verbrauch je nach Größe der Fliesen und Breite der Fugen (kg/m²)

Belagsformat (mm)	Fugenbreite (mm)				
	2	3	5	8	10
75x150x6	0.4	0.6	1.0	1.5	1.9
100x100x7	0.4	0.7	1.1	1.8	2.2
100x100x9	0.6	0.9	1.4	2.3	2.9
150x150x6	0.3	0.4	0.6	1.0	1.3
200x200x7	0.2	0.3	0.6	0.9	1.1
200x200x9	0.3	0.4	0.7	1.2	1.4
300x300x10	0.2	0.3	0.5	0.9	1.1
300x300x20	0.4	0.6	1.1	1.7	2.1
300x600x10	0.2	0.2	0.4	0.6	0.8
400x400x10	0.2	0.2	0.4	0.6	0.8
500x500x10	0.1	0.2	0.3	0.5	0.6
600x600x10	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5
750x750x10	0.1	0.1	0.2	0.3	0.4
100x600x9	0.3	0.5	0.8	1.3	1.7
150x600x9	0.2	0.4	0.6	1.0	1.2
150x900x9	0.2	0.3	0.6	0.9	1.1
150x1200x10	0.2	0.4	0.6	1.0	1.2
225x450x9	0.2	0.3	0.5	0.8	1.0
225x900x9	0.2	0.2	0.4	0.6	0.8
250x900x9	0.1	0.2	0.4	0.6	0.7
250x1200x10	0.2	0.2	0.4	0.6	0.8
600x600x5	0.1	0.1	0.1	0.2	0.3
600x600x3			0.1	0.1	0.2
1000x500x5		0.1	0.1	0.2	0.2
1000x500x3			0.1	0.1	0.1
1000x1000x5			0.1	0.1	0.2
1000x1000x3				0.1	0.1
3000x1000x5			0.1	0.1	0.1
3000x1000x3				0.1	0.1

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGENMÖRTELS:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1.6 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

A = Belaglänge (in mm)

B = Belagbreite (in mm)

C = Belagdicke (in mm)

D = Fugenbreite (in mm)

Für die Kalkulation von Verbrauchsangaben für Platten mit anderen als in der Verbrauchstabelle verwendeten Plattengrößen und Fugenbreiten kann der Verbrauchsrechner auf unserer Webseite www.mapei.com verwendet werden.

LIEFERFORM

22 kg Papiersack und 4x5 kg Alupack oder 8x2 kg, je nach Farbe.



Ultracolor Plus ist in 41 Farben der MAPEI Farbkollektion erhältlich.

Ultracolor Plus		
100	weiss	
103	mondweiss	
111	silbergrau	
123	altweiss	
112	mittelgrau	
113	zementgrau	
114	anthrazit	
127	arktikgrau	
110	manhattan	
187	leinen	
176	graugrün	
174	tornado	
125	granitgrau	
119	londongrau	
163	hellflieger	
168	coelinblau	
167	avioblau	
169	stahlblau	
172	himmelblau	
177	salbeigrün	
130	jasmin	
131	vanille	
137	karibik	
132	beige	

138	mandel	
141	caramel	
142	braun	
189	dinkelbeige	
133	sand	
134	seide	
188	biskuit	
135	goldstaub	
152	lakritz	
144	schokolade	
149	vulkansand	
145	sienaerde	
143	terrakotta	
136	schlamm	
120	schwarz	
150	gelb	
240	pergamon	

HINWEIS: Druckbedingte Farbabweichungen sind nicht auszuschliessen. Die Farbmuster können nur einen Hinweis auf die tatsächliche Farben geben

LAGERUNG

Ultracolor Plus ist 12 Monate (22 kg Papiersäcke) bzw. 24 Monate (2 oder 5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine verzögerte Abbindezeit einstellen, die jedoch keine Auswirkungen auf die Edeigenschaften des Produktes hat.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

- Euronorm EN 13888-1 als CG2FWA
- ISO 13007-3 als CG2WAF

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	41 Farben der MAPEI Farbkollektion
Schüttdichte (kg/m ³):	1400
Schüttdichte (kg/m ³):	100
Kennzeichnung nach	
– GISCODE:	ZP1 - zementhaltige Produkte, chromatarm
– EMICODE:	EC1 Plus - sehr emissionsarm

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	100 Gewichtsteile Ultracolor Plus zu 20–26 Gewichtsteilen Wasser
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1980
pH-Wert der Mischung:	ca. 11
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 20-30
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verfugung der Beläge in Abhängigkeit ihrer Lage und des Verlegeverfahrens:	
– Wände im Dünnbett (normal) (Stunden):	nach ca. 4-8
– Wände im Dünnbett (schnell) (Stunden):	nach ca. 1-2
– Wände im Dickbett (Tagen):	nach ca. 2-3
– Böden im Dünnbett (normal) (Stunden):	nach ca. 24
– Böden im Dünnbett (schnell) (Stunden):	nach ca. 3-4
– Böden im Dickbett (Tagen):	nach ca. 7-10
Wartezeit vor dem Waschen (Minuten):	ca. 15-30
Begehbar (Stunden):	nach ca. 3
Endfestigkeit:	nach ca. 24 Stunden (48 Stunden in Schwimmbecken und Bassins)

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (N/mm ²) (EN 12808-3):	9
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (N/mm ²) (EN 12808-3):	35
Biegezugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung (N/mm ²) (EN 12808-3):	9
Druckfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung (N/mm ²) (EN 12808-3):	35
Verschleissverhalten (EN 12808-2):	700 (Verlust in mm ³)

Schwindverhalten (mm/m) (EN 12808-4):	1,5
Wasseraufnahme (g) (EN 12808-5) nach 30 Minuten:	0,1
Wasseraufnahme (g) (EN 12808-5) nach 4 Stunden:	0,2
Öl- und Lösemittelbeständigkeit:	hoch
Laugenbeständigkeit:	hoch
Säurebeständigkeit:	gut, bei pH >3

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten.

Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschliesslich beim Anwender. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Mapei Austria GmbH

Fräuleinmühle 2, 3134 Nußdorf ob der Traisen - AT



+43-2783-8891



www.mapei.at



office@mapei.at

2801-3-2024 de-at (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

